

the strength called love

SasuXSaku~Abgeschlossen

Von flyingAngel

Epilog: ~Für Immer~

„Wie der Kleine wohl aussehen wird?“, fragte der schwarzhaarige Mann sich nachdenklich.

Liebevoll strich er seiner rosahaarigen Freundin über den Bauch.

Die fing an zu kichern und betrachtete ihren leicht gewölbten Bauch ein wenig.

„Wieso bist du dir eigentlich so sicher, dass es ein Junge wird?“, fragte sie.

Der Angesprochene zuckte die Schultern und streichelte ihren Bauch weiter.

„Ich weiß es einfach“, erwiderte er nur und lächelte sie an.

Einen Moment lang blickten sie sich nur in die Augen, dann zog sie ihn zu sich heran und gab ihm einen zärtlichen Kuss auf den Mund.

Danach legte er seinen Kopf auf ihre Brust und deckte sie Beide mit der schneeweißen Decke zu, die auf dem großen Bett lag.

Sakura strich Sasuke gedankenverloren durch die schwarzen Haare und lächelte vor sich hin.

Es waren nun schon zehn Jahre vergangen seit der Nacht, in dem sich ihr Schicksal entschieden hatte. Seit dem waren sie zusammen, auch wenn kaum einer in Konoha es für möglich gehalten hätte. Dass die Beiden ein Kind erwarteten, hatte die Dorfbewohner noch mehr überrascht.

„Hast du eigentlich heute eine Mission?“, fragte Sakura schließlich.

Sasuke hob leicht den Kopf an und schüttelte ihn.

„Nein, heute nicht. Der Hokage hat mir frei gegeben“, fügte er spöttisch hinzu.

Sakura und er grinsten sich an.

Der Hokage, welcher eine Ironie, war ihr ehemaliger Teamkollege: Naruto Uzumaki. Vor drei Jahren hatte er endlich seinen Traum erfüllen und Hokage werden können, nach dem Tsunade abgetreten war. Die Dorfbewohner akzeptierten ihn voll und er machte seinen Job wirklich gut. Sakura hätte ihm das zwar nie zugetraut, aber man musste es ihm wirklich hoch anrechnen- zu Mal er ja noch Kinder zu Hause hatte. Vor zwei Jahren hatten er und Hinata endlich geheiratet und Zwillinge bekommen. Naruto war wirklich der perfekte Vater- er war ja manchmal selber noch ein Kind. In dieser Hinsicht hatte er kaum etwas geändert.

Nicht nur Naruto hatte geheiratet- auch Neji und TenTen und Ino und Shikamaru hatten sich das Ja-Wort gegeben. Jetzt fehlten nur noch Sasuke und Sakura.

Ein merkwürdiges Pärchen, wie viele fanden, zu mal Sakura schwanger war, bevor sie Sasuke geheiratet hatte. Doch das Gerede machte den Beiden nichts aus, sie waren

zusammen glücklich.

„Musst du denn heute in die Akademie?“, fragte Sasuke in die Decke hinein.

„Nein, komischerweise meinte Naruto, ich müsste auch mal einen Tag frei haben“, erwiderte sie nachdenklich. „Aber so können wir wenigstens den Tag miteinander verbringen.“

Das war nämlich nicht immer so einfach.

Sie unterrichtete angehende Medical-Nins in der Akademie und Sasuke war ein Mitglied in der ANBU-Einheit geworden- er war sogar der höchste Anführer, jeder schätzte ihn und seine Fähigkeiten sehr.

Nur Sakura gefiel sein Job manchmal nicht. Immer wenn er das Haus verließ und sich von ihr verabschiedete, hatte sie Angst er würde nicht wiederkehren. Aber sie hatte Vertrauen in seine Fähigkeiten als Ninja, schließlich war er ein Uchiha.

Und ihr Kind würde auch ein Uchiha sein...wann würde sie wohl so heißen?

Schon lange drängte sich ihr die Frage auf, ob und wann Sasuke ihr einen Heiratsantrag machen würde.

Natürlich, er hatte sich geändert- hatte sich ihr gegenüber geöffnet. Sie war die Einzige, der er sich ganz anvertraute. Außerdem war er nicht mehr so kalt und viel gefühlvoller...aber ein Heiratsantrag?

Ach, sie sollte nicht so viel grübeln. Sie war mit ihm zusammen und das reichte völlig.

„Wie wär's, wenn wir einen Spaziergang unternehmen?“, fragte Sasuke und richtete sich langsam auf.

Sakura sah kurz aus dem Fenster. Die morgendliche Brise schüttelte die Äste des Baumes vor Sasuke und Sakuras Haus durch und die Sonne schien leicht auf die zwitschernden Vögel.

„Eine gute Idee, ich mache mich sofort fertig“, sagte sie lächelnd und schwang ihre Beine über die Bettkante.

Plötzlich wurde sie von hinten umarmt und Sasuke liebte sie am Hals.

„Vorher könnte man aber noch viel schönere Sachen machen...“, flüsterte er, während er sie zu sich heranzog.

Als die Beiden schließlich fertig angezogen waren, traten sie aus der Tür und sahen in die Sonne. Ein schöner Frühlingsmorgen- genau das richtige für einen schönen Spaziergang.

Sakura trug einen rosanen Faltenrock und eine rote Bluse. Sasuke eine lange beige Hose und einen blauen Pulli. Ein leicht kühler Wind wehte.

Hand in Hand gingen sie durch die Straßen von Konoha und genossen die morgendliche Stille. Es war noch so früh am Morgen, dass sie nicht vielen Leuten begegneten.

Schließlich kamen sie an dem Weg an, der raus aus Konoha führte. Den Weg, den Sasuke vor dreizehn Jahren genommen hatte um nach Oto zu gehen. Die Bank, auf die er Sakura damals gelegt hatte, stand noch immer dort. So, als ob keine Zeit vergangen und nichts geschehen wäre.

Die Beiden blieben stehen und sahen die Bank an. Sie kamen nicht oft hier her- es weckte zu viele Erinnerungen an längst vergangene Zeiten.

„Wollen wir uns auf die Bank setzen?“, fragte Sasuke auf einmal.

Sakura sah überrascht in sein Gesicht, nickte jedoch.

Langsam gingen sie auf die Bank zu und Sakura ließ sich zögerlich darauf sinken. Die Kälte des Gesteins fuhr ihr in den Körper und ließ sie leicht erzittern.
Sasuke nahm ihre Hand, als ob er sie wärmen wollte und lächelte sie an.
Sakura lächelte zurück.
Plötzlich holte er mit der anderen Hand eine kleine Schachtel aus seiner Hosentasche und machte sie mit einem Mal auf.
Zum Vorschein kam ein blitzender Ring, der in der Sonne zu funkeln schien.
Sakura sah ihn überrascht an und konnte es nicht fassen.
Die Blätter der umherstehenden Bäume flogen an ihnen vorbei.
„Dieser Verlobungsring gehörte einst meiner Mutter“, sagte Sasuke leise und blickte nicht von ihm auf. „In ihm ist das Uchiha Wappen signiert und ich habe zusätzlich unsere Namen eingravieren lassen.“
Sakuras Augen weiteten sich.
„Es heißt, man solle den Ring nur weitergeben, wenn man sich sicher ist.“, fuhr er leise fort und sah schließlich hoch. Er lächelte sie an. „Sicher ist, dass man die Frau liebt und mit ihr den Rest seines Lebens verbringen möchte. Und das bin ich- das bin ich schon lange...“
Sakura hielt den Atem an.
„Sakura Haruno, willst du meine Frau werden?“
In ihren grünen Augen bildeten sich langsam Tränen des Glücks und sie nickte.
„Ja...ja ich will“, flüsterte sie mit vor Tränen erstickter Stimme.
Sasuke nahm den Ring aus dem Kästchen und Sakura hielt ihm zitternd ihre Hand entgegen. Langsam streifte er ihr den Ring über den Finger und schloss dann seine Hand um ihre.
Sie sahen sich in die Augen und besiegelten ihre Verlobung mit einem Kuss.
Sasuke Uchiha und Sakura Haruno- nun waren sie endgültig für immer miteinander verbunden...

... *Schnief* *Heul*

...

so geht es also zu Ende- ich werde die ff und euch ganz doll vermissen! Ihr ward echt klasse- die besten Kommischreiber die man sich wünschen konnte. Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht. Vielleicht könntet ihr in euren Kommis auch die gesamten ff bewerten und sagen welches kap oder welche Szene euch am besten gefallen hat:)
Mit diesem Epilog (ich hoffe er ist gelungen) verabschiede ich mich und sage noch einmal DANKE!
Byby
Eure flyingAngel
euch alle durch knuddel

P.S.: Natürlich verschwinde ich nicht ganz von der Bildfläche- ich arbeite an meiner anderen FF „Difference Between Us“ weiter. Also für die die sie lesen: Bis dann^^